

Fig. 234. 1908, Taf. 5 und 7) (Fig. 234). (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 27; J. NEUWIRTH in Sitzungsberichten der Wiener Akademie, 113).

29. [a I 5.] Orationes et Officium, lateinisch. Perg., 71 × 94, Fol. 168; Initialen, Miniaturen, Randleisten; Minuskel. Lederband mit Goldpressung. Französische Arbeit, zweite Hälfte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 4, Taf. I 1).

30. [a VII 27.] Varia opuscula sancti Augustini, lateinisch. Perg., 171 × 251. Fol. 179; Initialen, Zierleisten; Kursive. Lederband mit Rautenpressung. Österreichisch, Mitte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 14).



Fig. 234 Missale a XI 3, Kanonbild, f. 114', (S. 156)

31. [a VIII 20.] Vergilii Maronis Opera, lateinisch. Perg., 165 × 267, Fol. 233; Initialen und Randleisten; Kursive. Gepreßter Lederband. Florentinisch, zweite Hälfte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 17).

32. [a I 17.] Breviarium, lateinisch. Perg., 90 × 112, Fol. 234; Initialen, Randleisten; Minuskel. Leinwandband. Süddeutsch, vielleicht ausburgisch, Ende des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 6, Taf. I, S. 2 und 3).

33. [a XII 4.] Hrabanus Maurus, De laudibus sanctae crucis, lateinisch. Perg., 350 × 482, S. 82; Miniaturen (Bildergedichte), Minuskel. Gepreßter Lederband. Österreichische Kopie von 1481 nach einem nicht bestimmt bezeichnbaren karolingischen Original (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 29; JUL. v. SCHLOSSER, Eine Fuldaer Miniaturenhandschrift der k. k. Hofbibliothek im Jahrbuch der Kunstsamml. des Allerh. Kaiserhauses XIII 24).

34. [a VIII 19.] Chrysostomus, De dignitate sacerdotali etc., lateinisch. Perg., 166 × 261, Fol. 178; Randleisten und Initialen, Kursive. Gepreßter Lederband. Italienisch, vom Ende des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 16).

35. [a IV 12.] Breviarium, lateinisch. Perg., 126 × 169, Fol. 509; Initialen, Zierleisten; Minuskel. Gepreßter Lederband. Salzburger Arbeit von 1498 (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 9).

36. [a XII 12.] Duranti Guillelmi Speculum iudicii, lateinisch. Perg., 270 × 435, Fol. 311; Initialen; Minuskel. Holzdeckel mit Metallschließen. Süddeutsche, wahrscheinlich Salzburger Arbeit von 1505 (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 33).

37. [a I 2.] Officium defunctorum, lateinisch. Perg., von Fol. 63 an Papier, 78 × 95, Fol. 78; Miniaturen, Kursive. Lederband mit Goldpressung und Metallschließen. Arbeit aus Mondsee von 1524 (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 2).

Kreuzgang.

Kreuzgang.

Spätromanische Anlage, von deren ursprünglichen Form nur der nördliche Teil des Westarmes noch zeugt; der Rest aus dem XVII. Jh.

Fig. 235. Vier Flügel um einen rechteckigen Hof. Südarm (Fig. 235), durch eine Knickung in einen westlichen und einen östlichen Arm gegliedert; ersterer in sieben Rundbogen gegen den Hof geöffnet; sieben gratgewölbte Joche von abgeschrägten Gurtbogen auf spitz zulaufenden Wandträgern, die etwa 2 m über dem Erdboden aufsitzen, voneinander getrennt. Die Öffnungen gegen den Hof (Fig. 236) sind ungleich und in ungleichen Abständen angeordnet, rundbogig geschlossen und von Säulen und Pfeilern verschiedener Form eingefäßt; deren Basen bestehen aus runden oder polygonalen Platten mit Eckknollen, die auf einer Plinthe aufstehen. Die Kapitäle sind einfach abgeschrägte Gebälke oder Rundplatten mit Eckknollen; auch derbe Kelch- und Topfformen mit gering reliefierten Spiralblättern kommen vor. Dieser Südtrakt ist einmal im rechten Winkel geknickt, so daß eine Stufe in der Tiefe eines Fensters entsteht, wo der der Veitskapelle vorgelegte